

Zwei Arten der Liebe
von I.I.
Version 2022/1

Wenn wir die Bibel lesen stellen wir fest, dass es zwei Arten der Liebe gibt:

Eine grenzenlose - und eine begrenzte Liebe, nämlich:

Die Liebe Gottes und die Liebe der Menschen. Die Letztere wollen wir die humanistische Liebe nennen.

In dieser Botschaft sollen die Unterschiede der beiden Arten der Liebe aufgezeigt werden und welche Konsequenzen das für unser Christenleben in dieser heutigen Gesellschaft mit sich bringt.

Der Unterschied zwischen der humanistischen und der göttlichen Liebe

Die humanistische Liebe

Die humanistische Liebe wird durch den Hass der Menschen zu den Menschen und Gott gegenüber begrenzt.

Die humane Liebe *liebt den Menschen* oder sie schlägt in Hass über ([2.Sam.13:15](#); [Deut.19:4,11](#)). Der Humanismus kann nur lieben **oder** hassen ([2.Sam.19:7](#); [Lk.6:22](#)).

Die menschliche Liebe ist also eine begrenzte Liebe. Sie ist begrenzt auf den Menschen. Sie hasst oder liebt ihn.

Die Liebe Gottes

Die Liebe Gottes *schließt den Hass mit ein*. ([Deut.7:7-10,15](#); [12:29-31](#); [Ps.11:5](#); [45:8](#); [Spr.6:16](#); [8:13](#); [Jes.61:8](#)).

Gottes Liebe ist deshalb unbegrenzt, weil Hass zur Liebe Gottes gehört¹.

Welche allgemeinen Folgen hat diese Tatsache für uns Christen?

Sei gesinnt wie Christus! ([Ph.2:5](#)).

Wie ist denn Christus gesinnt?

**Du liebst Gerechtigkeit und hasst Ungerechtigkeit. Deshalb salbt Dich Gott,
Dein Gott, mit Öl der Wonne ([Hb.1:9](#))**

Hier erfahren wir, wen Gott außergewöhnlich salbt: Kinder Gottes die lieben und hassen:

**Die ihr den HERRN liebet, hasset das Arge! ([Ps. 97:10](#))
Ich nehme mir keine böse Sache vor; ich hasse es, Unrecht zu tun,
([Ps. 101:3](#); [119:104, 113,128](#)).**

Die Liebe sei ohne Falsch. Hasst das Böse, hängt dem Guten an. ([Rö.12:9](#))

Wer das Evangelium Jesu Christi verkündigt, muss Liebe und Hass predigen!

Wenn unsere Liebe keinen Hass besitzt, dann haben wir eine falsche Liebe, die heute tausende Pfarrer und Pastoren in dieser Welt besitzen. Weil sie das Gute und das Böse lieben, lieben sie nicht mit göttlicher Liebe, die da spricht:

Hasst das Böse und liebt das Gute! ([Am. 5,15](#)),

Die humanistische Liebe offenbart sich darin:

sie hassen das Gute und lieben das Böse ([Mi 3,2](#)).²

¹ Hass, Eifersucht, Zorn, Fluch sind Charaktereigenschaften des heiligen Gottes, die der Teufel, Satan stahl u. sie gegen Gott und die Menschen anwendet.

² [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)

Die humanistische Liebe orientiert sich an der Beziehung zum Menschen. Die Liebe Gottes an der Beziehung mit Gott.

Welche Folgen haben für uns Christen diese beiden Arten der Liebe in unserer Gesellschaft und unserem Handeln?

Wir wollen diese beiden Arten von Liebe mit dem heutigen Maßstab der Akzeptanz, der Toleranz und Intoleranz vergleichen, indem wir diesen Maßstab zuerst auf die humane Liebe anwenden und danach auf die Liebe Gottes.

Der humane Liebestest in der Praxis

a) Was ist Akzeptanz?

Akzeptanz

beschreibt die uneingeschränkte Bereitschaft zur Hinnahme eines Sachverhaltes, einer Situation und/oder einer Person.

Wenn eine demokratische Partei, z.B. die AfD einen Stand in der Stadt besitzt und ich stehe hinter dem Stand, dann akzeptiere ich diese Partei.

b) Was ist Toleranz?

Toleranz.

die ruhige Duldung von abweichenden Meinungen oder Aktivitäten anderer Menschen und Gleichstellung Anderer.

In unserem Fall:

Wenn eine demokratische Partei, z.B. die AfD einen Stand in der Stadt besitzt und ich weder hinter noch vor den Stand stehe, dann bin ich tolerant.

c) Was ist Intoleranz?

Interessanterweise gibt es darüber keine politische Definition in [Wikipedia](#)! Aber 100 000de Menschen demonstrieren gegen Intoleranz! Das Wörterbuch sagt: Intoleranz: [Unduldsamkeit gegen Andersdenkende!](#)

In unserem Fall:

Wenn eine demokratische Partei, z.B. die AfD einen Stand in der Stadt besitzt und ich vor dem Stand gegen die Partei demonstriere, dann bin ich intolerant!

Gottes Liebestest in der Praxis

Nun wollen wir diese drei Verhaltensweisen Akzeptanz, Toleranz und Intoleranz einmal auf die grenzenlose Liebe Gottes beziehen.

a) Die Akzeptanz Gottes

Was akzeptiert Gott?

**Lieben sollst du den Herrn, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Denkart (Mt.22:37).
Lehrt sie alles zu halten, was ich euch geboten habe (Mt.28:20)**

b) Die Toleranz Gottes

Was toleriert Gott?

Nein, denn was die Nationen opfern, das opfern sie den Dämonen und nicht Gott. Ich will aber nicht, dass ihr Gemeinschaft mit Dämonen aufnehmt.
(1.Kor.10:20)

Wer Unrecht tut, tue weiterhin Unrecht, wer unsauber ist, sei weiterhin unsauber. Der Gerechte übe weiterhin Gerechtigkeit, und der Heilige werde weiterhin geheiligt.» (Off.22:11)

Was also toleriert die Liebe Gottes? Das Sündigen und den Götzendienst. Warum? Weil Gott weiß, was Toleranz ist! Nämlich? Ertragen und erdulden:

weil Er ja Seine Sonne über Böse und Gute aufgehen und es auf Gerechte und Ungerechte regnen lässt. (Mt.5:45)

Denn der Gerechte, der unter ihnen wohnte, musste alles mit ansehen und anhören und seine gerechte Seele von Tag zu Tag quälen lassen durch ihre unredlichen Werke. (2.Pe.2:8)

c) *Die Intoleranz Gottes*

Was toleriert Gott nicht?

Den Feigen aber und Ungläubigen, den Gräulichen und Mördern, den Hurern und Zauberern, den Götzendienern und allen Falschen: Ihr Teil wird in dem See sein, der mit Feuer und Schwefel brennt: das ist der zweite Tod.
(Off.21:7,8)

Oder wisst ihr nicht, dass die Ungerechten kein Erbteil an der Königsherrschaft Gottes erhalten werden? Irrt euch nicht! Weder Hurer noch Götzdiener, weder Ehebrecher noch Pädophile noch Homosexuelle, weder Diebe noch Habgierige, weder Alkoholiker noch Schimpfer noch Räuber werden ein Erbteil an der Königsherrschaft Gottes erhalten. (1.Kor.6:9,10)

Ein Richter voller Liebe und Hass
ist unser Jesus:

Einer allein ist der Gesetzgeber und Richter, Er, der retten und umbringen kann. (Jak 4:12)

In der Welt sind die Gesetzgeber und die Richter unterschiedliche Personen und das Gesetz wird von den Richtern verschieden interpretiert (Rechtsprechung). Aber nicht im Gericht Gottes! Dort ist der Gesetzgeber auch der Richter!

Was das Gesetz Gottes vor 2000 Jahren als Böse bezeichnet, das beurteilt auch der Richter in 2000 Jahren so:

Wer Mich ablehnt und Meine Worte nicht annimmt, der hat, was ihn richtet: Das Wort, das Ich gesprochen habe, dasselbe wird ihn am letzten Tag richten.
(Jo.12:48)

Nun, das Gesetz ist, wie wir alle wissen, gut und nützlich – vorausgesetzt, man wendet es in der ihm angemessenen Weise an.

9 Man muss sich also darüber im Klaren sein, für wen das Gesetz bestimmt ist: Es richtet sich nicht gegen den, der ein Leben nach Gottes Willen führt, sondern gegen diejenigen, deren Leben im Widerspruch zu seinen Ordnungen

steht und die sich gegen ihn auflehnen.

Es richtet sich gegen gottlose und sündige Menschen, denen nichts heilig ist und die keine Ehrfurcht kennen, die gegenüber ihrem Vater und ihrer Mutter gewalttätig werden, nicht vor einem Mord zurückschrecken,

10 ein ehebrecherisches Leben führen, homosexuelle Beziehungen eingehen, Menschenhandel treiben, Lügen verbreiten, falsche Eide ablegen oder sonst etwas tun, was *mit der gesunden Lehre* unvereinbar ist.

11 Mit anderen Worten: **Das Gesetz richtet sich gegen alles, was nicht dem Evangelium entspricht**, das mir anvertraut worden ist und in dem Gott, der über alles zu preisende Herr, seine Herrlichkeit sichtbar werden lässt
(1.Tim.1:8-11)

Nicht jeder, der zu Mir sagt: Herr! Herr!, wird in das Königreich der Himmel eingehen, sondern ***NUR, wer den Willen Meines Vaters in den Himmeln tut***
(Mt.7:21).

Und wer nur den Willen der Menschen tat?

Denn wir sind mit dem vertraut, der sagt: Mein ist die Rache! Ich werde vergelten!, sagt der Herr, und wieder: Richten wird der Herr Sein Volk! Furchtbar ist es, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen! (Hb.10:30f)

Lass dein Herz mit der Liebe Gottes erfüllen!

Sonst wirst du nicht in der Lage sein, Jesu Willen zu tun:

Indessen, diese meine Feinde, die nicht wollen, dass ich über sie als König herrsche, führt sie her und schlachtet sie vor mir ab!«

Nein, das sind keine Vers aus dem Koran, sondern eine Anweisung UNSERES sanftmütigen, barmherzigen, gütigen Königs, der dir erklärt, wie es in SEINEM Königreich zugeht (Lk.19:11ff). Er sagt dir aber nicht nur, das im Königreich Gottes ein Abschachten seiner Feinde geschieht (Off.19:15), sondern wäre dies tun wird: DU!

Wer überwindet und Meine Werke bis zur Vollendung bewahrt, dem werde Ich Vollmacht über die Nationen geben, und er soll sie mit *eiserner Keule* hirtten, wie man die Töpfergefäße zertrümmert³ (Off.2:26f).

Nur wer die menschliche, die humane Liebe überwindet, ist in der Lage ALLE Gebote Gottes umzusetzen!

Da wir nun den Schrecken des Herrn kennen, so überreden wir Menschen..
(2.Kor.5:11)

Worüber sollen denn die Menschen erschrecken?

Über das, was Gott im Gericht über alle Menschen, über die Jesus nicht als König herrschen durfte, beschlossen hat:

³ συντριβω = zerschmettern, niedertrampeln (wie ein Eroberer d. Satan unter d. Füße zertreten oder zertrampeln); jmdn. niederschlagen, zerschlagen

Fürchtet aber vielmehr den, der die Seele wie auch den Körper in der Gehenna verderben kann (Mt.10:28)

Wenn jemand den Tempel Gottes verderbt, den wird Gott verderben; denn der Tempel Gottes ist heilig, und der seid ihr (1.Kor.3:17)

**Dann gewährte ich einen anderen Boten in der Sonne stehen, der rief mit mächtiger Stimme allen Vögeln laut zu...: »
Herzu! Versammelt euch zum *großen Mahl Gottes*,**

um das Fleisch der Könige zu essen und das Fleisch der Obersten, das Fleisch der Starken, das Fleisch der Pferde und derer, die darauf sitzen, das Fleisch aller, der Freien wie auch der Sklaven und der Kleinen wie der Großen.«

Die Übrigen wurden durch die Klinge getötet, die aus dem Mund dessen hervorgeht, der auf dem Pferd sitzt; und alle Vögel wurden satt von ihrem Fleisch. (Off.19:2,17ff)

Die zehn Hörner, die du gewährtest, und das wilde Tier – diese werden die Hure hassen, sie veröden und entblößen. Sie werden ihr Fleisch *fressen* und sie mit Feuer *verbrennen*. (Off.17:16)

**Denn Blut von Heiligen und Propheten haben sie vergossen, und Blut hast du ihnen zu trinken gegeben; sie sind es wert.
Und ich hörte den Altar sagen: Ja, Herr, Gott, Allmächtiger, wahrhaftig und gerecht sind deine Gerichte.
(Off.16:5-7)**

Gottes Toleranz

Wenn der Herr ein zweites Mal kommt, kommt er nicht als Retter, sondern als Richter, sowohl für die Heiden als auch für die Heiligen ([2.Kor.5:10](#)), die nicht in seinen Geboten lebten. Denn die Liebe Gottes wird durch die Wahrheit Gottes begrenzt und die Wahrheit Gottes wird durch die Gebote Gottes begrenzt ([2.Jh.4,6](#)).

Du kannst nur Christ oder Humanist sein. Bist du beides, verlässt du den Toleranzbereich Gottes! Wir müssen uns entscheiden, welcher Liebe wir nach jagen, der humanistischen oder der göttlichen!